

Schule der Dorfund Flurentwicklung in Klosterlangheim

Kompetenz für engagierte Bürger

Dokumentation Seminar zur Gemeindeentwicklung des Marktes Burgpreppach

Am 03. und 04. Juli 2015



an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim

Leitung: Wolfgang Kerwagen und Manfred Stadler

Vorwort

Die Gemeindeentwicklung ist ein Prozess mit dem Ziel die Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse auf dem Lande zu verbessern.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Einbindung der Bürger. Alle Grundstückseigentümer können und sollen mitreden, wenn es um die Gestaltung ihres Lebensraumes geht.

Grundlage einer erfolgreichen Entwicklung ist ein schlüssiges, in die Zukunft gerichtetes Gemeindeentwicklungskonzept. Hierzu gilt es in den Handlungsfeldern Zielvorstellungen zu entwickeln und festzulegen, in welche Richtung die künftige Entwicklung gehen soll.

Das Seminar sollte die Teilnehmer fit machen für den Entwicklungsprozess, Hilfestellung geben und Arbeitsmethoden aufzeigen, die zu einem erfolgreichen Konzept und letztlich zum gewünschten Ergebnis führen. Die Seminarteilnehmer sollen deshalb die gewonnen Erkenntnisse und Informationen sowie die Aufbruchsstimmung an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben.

Allen Beteiligten vielen Dank für die tolle Mitarbeit!

Die Dokumentation soll nicht nur als Arbeitshilfe dienen, sondern auch an zwei arbeitsreiche Tage in lockerer entspannter und teilweise hitziger Atmosphäre erinnern.

Ihre Seminarleiter

Herzlich
Willkommen

zum Seminar

Gemeinde entwicklung

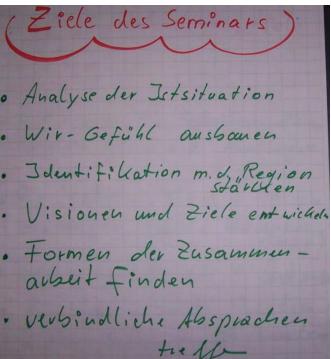
Markt Burgpreppach

am 3./4. Juli 2015

an der

SDF in Klosterlangheim

Segelplan
Freilag, 3.7.15
10:30 Begrüßung, Ziele
Organisatorisches
Vorstellungs runde
12:00 Mitlags pause
13:00 Handlungsfelder (GA)
Themen speicher
17:00 Gde. entwicklungskon zept, Infoblock
ca. 19:00 Ende







Ankunft

Burgpreppach Stottele, Günther

Schirdewahn, Manfred Schwappach, Helmut

Hohnhausen Gleichmann, Ralf

Sieke, Rainer

Schorr, Heribert

Sauer, Ruth

Fitzendorf Fuchs, Manfred

Schütz, Udo

Wernthaler, Matthias

Ibind Schorn, Markus

Achtziger, Thorsten

Baum, Alfred

Gemeinfeld Klein, Reinhold

Schüll, Rainer Suckfüll, Dieter

Leuzendorf Krug, Michael

Eiermann, Stefan

Ueschersdorf Thein, Werner

Birkach Niediek, Hermann

Allianzmanager Tobias Alt

Planungsbüro Schröder Frau Mohr, Frau Geier

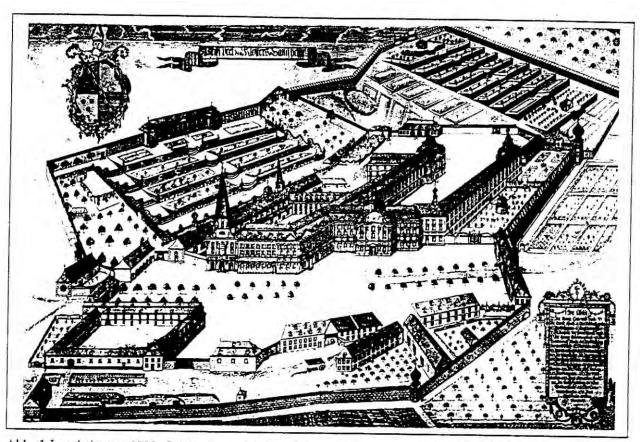
Name	Funktion/ Beruf	Erwartungen	Befürchtungen
Manfred Stadler	Seminar Leifer JLE - Betruner	Zusammenaus.	
Suckföll Dieter	Tach aubeiter	neves	Keine
Niedlek Hermann	1 B G M	Komzept welder umselzbar ist	dor man den Hunshallaus den Ause verlicht
ghinther Stottele	2. Bym Buchhalter, Prokerist	Grundzüge und Tippe für ausere Dorferneuerungsmaßnahe	_ Keine —
SIEKE RAINER Reinhold	KREATIVIST	INF05	ZU VIEL INFOS
KLEIN	3. Bürgermeister Soldat im Ruhest.	Information Wege zum Ziel	Keine?
Thein	Gemeide rat Unternehmer	Imto Proj Hte	Zu viel Thinen
Helmut Schwappach	Gole-Rat Dentuer	Jolean u. Hugegungen - wie umsetzen?	Zuriel Theoric
Michael Urug	Gemeinderat Unternehmer	für die Gomeinde finanzia bare Presekte	* Zu vicl Into for Ztage * Zu hahe Evertage on de tents Essebaixe
Ruth Somer	Betriessleiterin	In formation	in allgomeine In fos

Name	Funktion/ Beruf	Erwartungen	Befürchtungen
Schirdewah M Monfred	Bauhof leiter	Suformationen	Keine
Heribert Schorr	Handelsfachwirt im Baustoff handel	Klavung von offenen Fragen	Bremse durch zu hohr Kosten
Achtriser Thorsten	Baulei ter Hodbau	Mit sestaltung der Zulaungt am Ort/Möslichkeilen	keine
Schom, Naskus	Grappen leider Entwillingsmusterlau	- Sachlicker Einsteg in die Themalik Dorfenancy' - Nood was für Thestole	- vick Oskstak → ou cooj babate christre für die corena Ostschofte ?
Baum	Landwist	(zasommerboit)	Keine
Ralf Glaichmann Matthias	Landwirt Energiewint Outssprecher	Newe Erkontnisse	Keine
Wernthaler	Ausbilder im Metallunternehmen Feuerwehr kommandant Maschbankonstrukteur	Meinungen zu akzeptieren	Koslen!
Schütz	Vorst. Feuerwehrverein	neue Erkeuntuisse 1. Ortsgestaltung	Machbarkeit wyeu Tinanziellen trillelu

Name	Funktion/ Beruf	Erwartungen	Befürchtungen
Manfred Fuchs	Werkstoffprüfer Gemeinde vat	Nenes, Möglichkeiten für Ortsgestaltung Entwa erfahren.	Zu hohe Erwartungen Finanzierung-Geld
Rainer Schüll	Zimmerermeister Selbetändis	Dorfplatzerneverus neuc Erhenndnisæ	Finanziele mosliebbak ?
Evi Mohr	Architelatur buro Schröder M.S. Sladt-u. Regio w. planung	Informationen zu den einzelnen Ortsteilen von den Bürgern vor Ort	
Katharina Geier	Studentin / Praktikan- tin Stadt - und Raumpla- nung	mehr über Gemeinde- entwicklung lernen Stärken und Schwächen von Burgpreppach kennenlernen	
TOBIAS ALT	HOFHEIMER ALLIANZ	Koukrete Projekte für jede Ortschaft	zu vage Ergebnisse
Wolfgang Kerwayen	Seminar- leiter	Mitarbeit Kreativität	Keine

Das historische Klosterlangheim:

- ehemaliges Zisterzienserkloster
- der richtige Ort sich auf die kommende Dorferneuerung vorzubereiten



Abh. 1 Langheim um 1800. Zeichnung von Alanus Bittermann.

Quelle: Stabi Bamberg - Repro Steger

Ziele der Schule der Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim

- Förderung von Ideen der Dorf- und Flurentwicklung
- Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung des gesamten ländlichen Raumes in Franken

durch

Information, Aus- und Weiterbildung sowie Erfahrungs- und Gedankenaustausch

in Form von

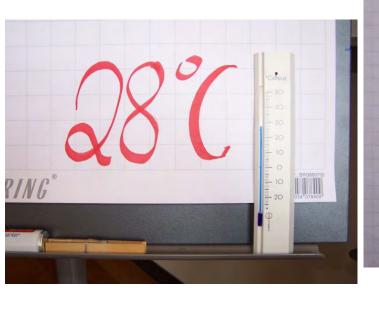
- ♦ Seminaren
- **♦** Exkursionen
- Vortragsveranstaltungen

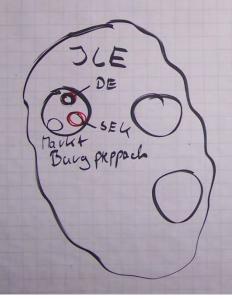
Rückblick





- · JLE Hogherm Land
- · JLEK ist vorhanden?
- · Demographischer Wards (
- · Maßnahmen mit ALE (See, Kiga, pukt. DE)
- · "Vorbereitung" g. Doufernen Erung
- · Dürgerwerkstatt -> "SEK
- · Fortschrite Outsmitte Bug-
- · GE mit Büro DAG Schröder ist geplant
- Wir ist Sis jetzt zu kuvz gekommen
- · gute Vereinslandschaff"





Stabspiel



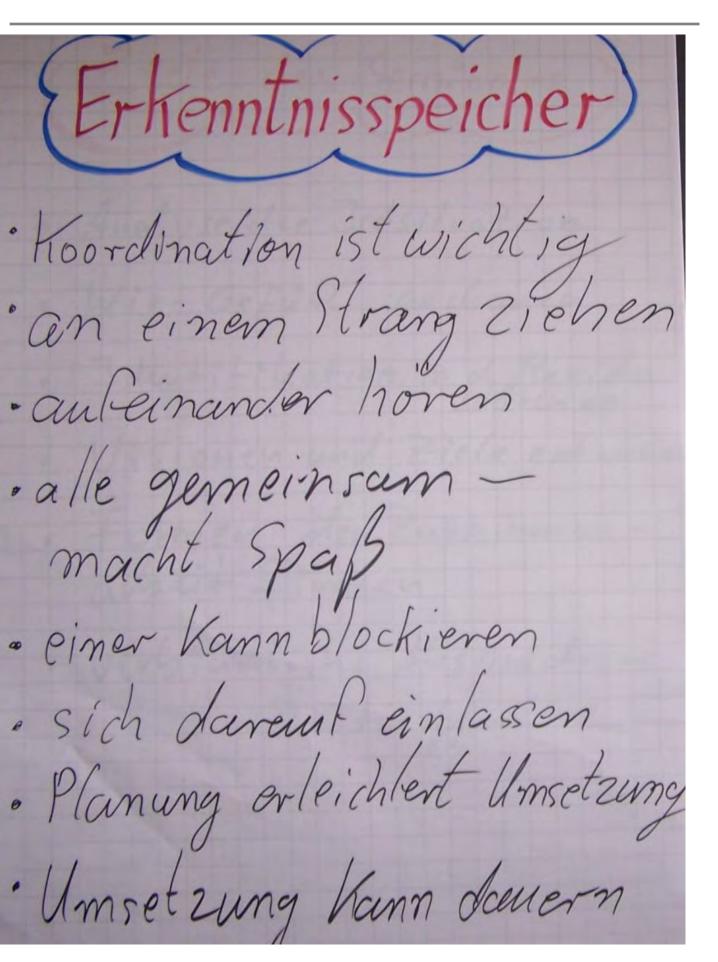
Stab ablegen! Regeln

- 1. Halten Sie mit dem Zeigefinger von unten Kontakt zum Stab!
- 2. Legen Sie gemeinsam den Stab am Boden ab!

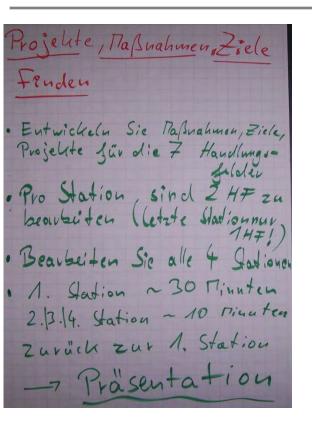








Bearbeitung der Handlungsfelder





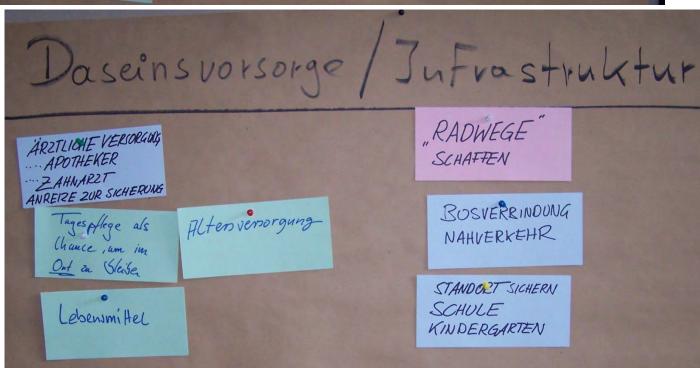




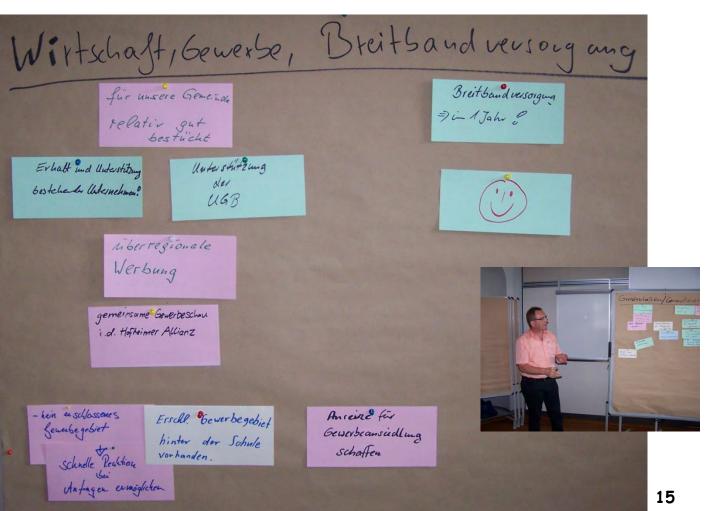












Bearbeitung der Handlungsfelder





Bearbeitung der Handlungsfelder





Themenschwerpunkte



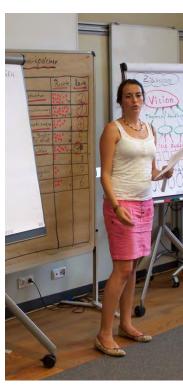
Themenspeicher			
Handlungs Jelder	Punkte	Rang	
Daseinsvorsorge/Jufrastruktur	0000 15	(2)	
Innementwicklung/OrtsKernrevitalisierung	24000		
Gemeinschafts leben/Generationen		4	
Wirtschaft/Gewerse, Breit-	2 2		
Tourismus, Naherholung, Kuldur	300009	3	
Land- u. torst with schaft		8	
Kulturlandschaft, neue Euergien		7	
Freizeitangebote	5	6	

Infoteil





BAUSTEINE DES GEK
AUFTAKT
BESTANDSANFWAHME
*BESTANDSANALYSE
ENTWICKLUNGSPROGNOSEN
*LEITBILDENTWICKLUNG/
HANDLUNGSFECDER
*MABNAHMEN
ABSCHUSS



Programm Sa. 04.07.15

08:30 Rückblick, Tagesablauf
09:00 Bearbeitung ausgewählter Themen GA)

11:00 Vision für Burgpreppach
12:00 Mittagspause, Museum
13:00 Vorstellung Vision
Aktionsplan
16:00 Schlussrunde

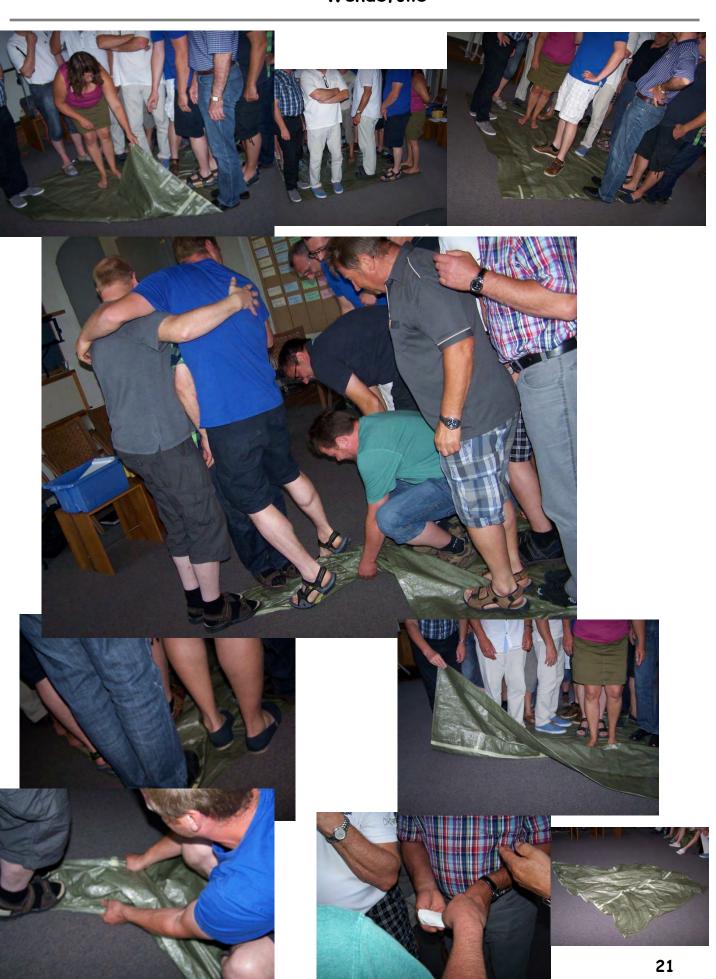
Auch der Samstag ist voller Arbeit (und das nach einem geselligen Abend ...)!





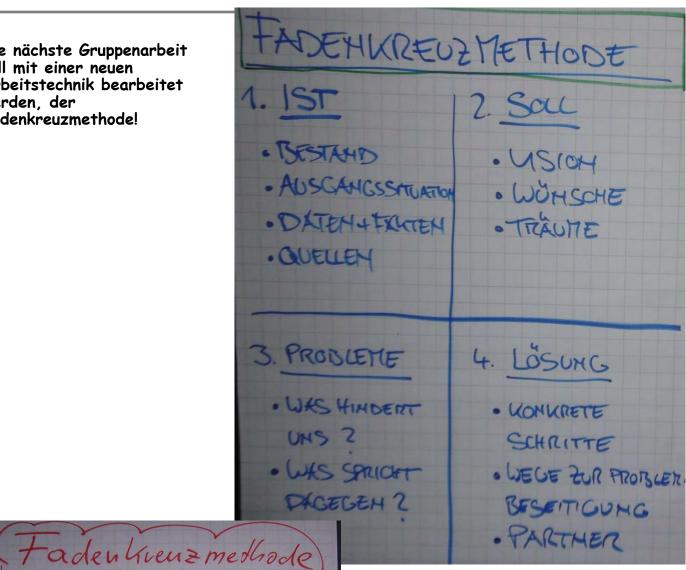


Wendefolie



Fadenkreuzmethode

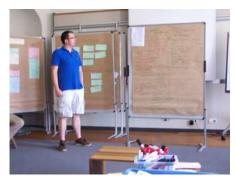
Die nächste Gruppenarbeit soll mit einer neuen Arbeitstechnik bearbeitet werden, der Fadenkreuzmethode!

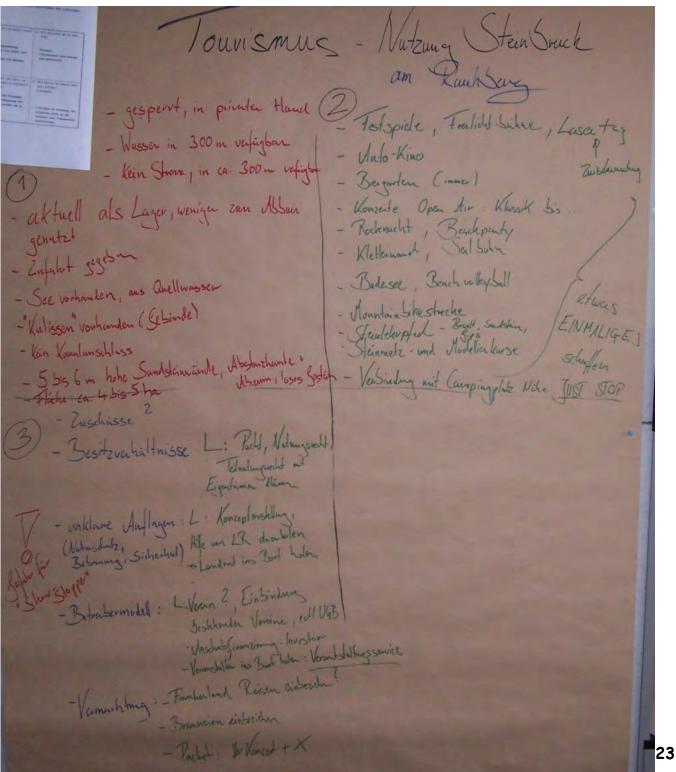


Bearbeiten Sie ein Projekt cines keunthemas mit du Fadenkvenzmethode Zeit: ~ 1 Std

anschl. Präsentation









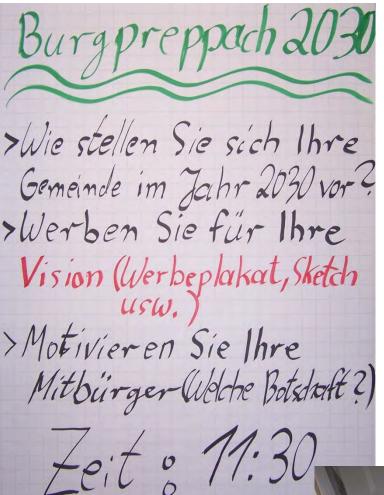










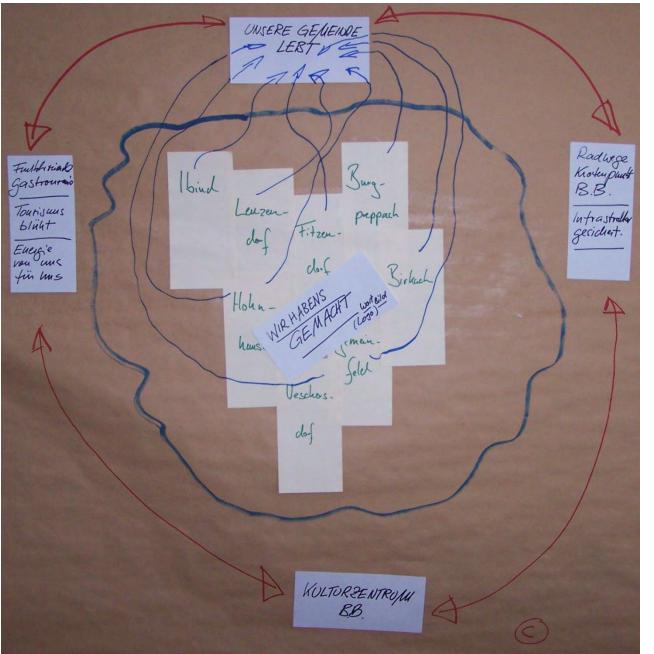






Vision, Motto

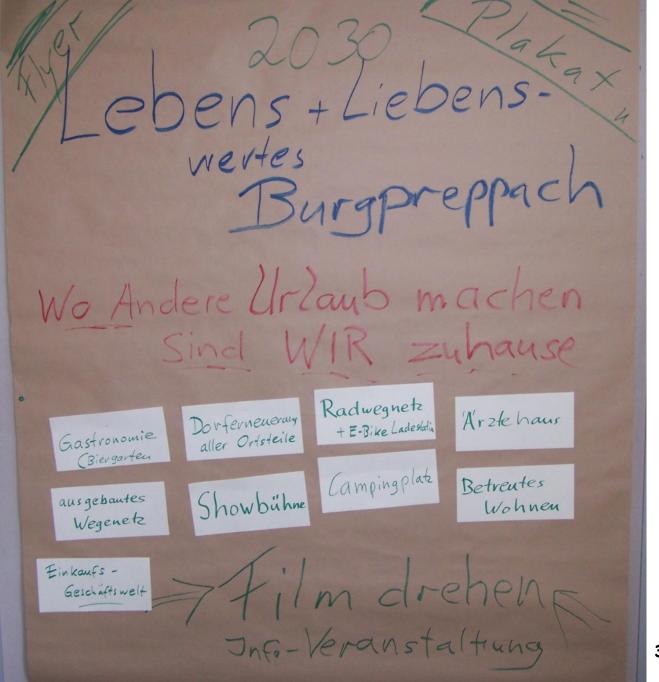




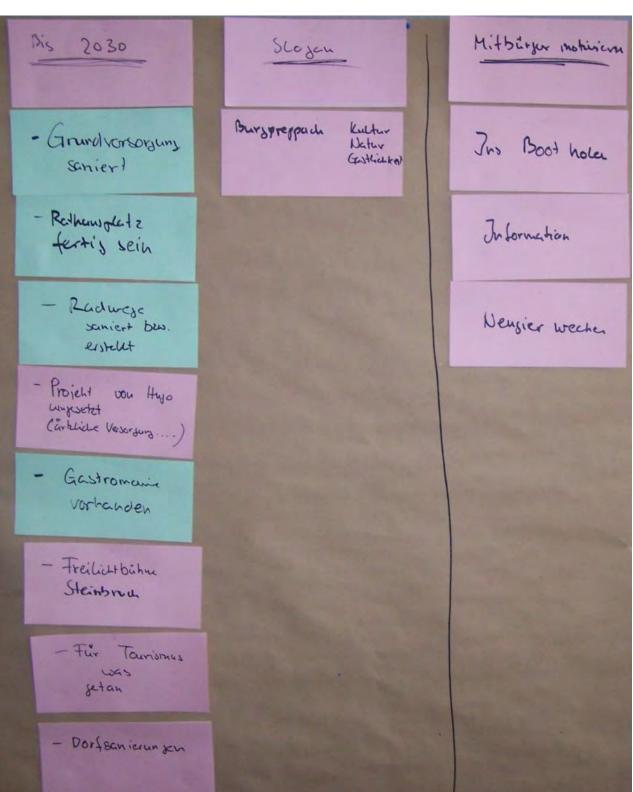


Wohlfuhloase im Herzender Halbberge Patur pur Intakte Dorfgemeinschaften Entspanning - Entschleunigung Iduellische Fachwerkdörfer Wanderparadies / Mountainbike / E-Bike Waldcamping am See Kultur programme im Stein bruch









Aktionsplan				
was?	wer?	mit wem?	bis Wann?	Kontrolle
Doku	M. Stadler		15. Juli 2015	
	M. Schorn		bis 17.07.	
Abschlussek Veranstaltung Bericht SDF	Fr. Mohr		22. Juli Burg preppach	
Nada besprechung SDF	Pigm. Niediels Herr Alt/Stadler Buro Schröder	Seminar-TN	Ende Juli Rathaus BB	
Workshops	Büro Schröder	Mitburger	ab September	
Flyer für 22. Juli	- Herr Sieke			

Impressionen









